

Vorlagennummer: 2025/240
Vorlageart: Berichtsvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Integrationslotsen für den Landkreis Lüneburg

Federführung: Bildung und Kultur
Produkte: 351-700 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger - (FD 50)

Beratungsfolge

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Soziales und Gesundheit (Kenntnisnahme)	04.09.2025	Ö

Beschlussvorschlag:
Berichtsvorlage - Beschlussfassung nicht erforderlich.

Sachverhalt:

Um das ehrenamtliche Engagement für die Zielgruppe Menschen mit Migrationsgeschichte zu stärken, sollen Ehrenamtliche zu Integrationslotsinnen und Integrationslotsen qualifiziert werden.

Die Qualifizierung zur Integrationslotsin und zum Integrationslotsen wird vom Niedersächsischen Sozialministerium über die Freiwilligenakademie Niedersachsen e.V. gefördert*. Die Qualifizierung umfasst 30 Unterrichtsstunden mit den Schwerpunkten „Identität und Rolle“, „Hintergrundwissen und Reflexion“ sowie „Grundbedürfnisse (Basic Needs)“. Sie findet an Wochenenden im August und September 2025 in der VHS Region Lüneburg statt und wird auf Deutsch durchgeführt. Am 10. Oktober 2025 findet eine Abschlussveranstaltung mit Zertifikatübergabe statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

In Kooperation mit der VHS Region Lüneburg wurden von der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe vom Landkreis Lüneburg Landesmittel von insgesamt 4.175,00 € beantragt. Diese Mittel wurden schließlich vom Fördermittelgeber bewilligt. Gefördert werden die Dozentenonorare – ein externer Dozent sowie ein Dozent der VHS Lüneburg –, die Fahrt- und Übernachtungskosten des Dozenten, die Raummiete, die Bewirtung sowie die Verbrauchs- und Unterrichtsmaterialien. Die Teilnahme ist für die Ehrenamtlichen kostenfrei.

Die späteren Integrationslotsinnen und Integrationslotsen sind freiwillig und ehrenamtlich tätig. Entsprechend erhalten sie keine Aufwandsentschädigung o.Ä. vom Landkreis Lüneburg. In der Fortbildung entwickeln sie aufgrund ihrer Interessen und Talente ihr persönliches und individuelles Einsatzprofil. Anschließend werden bei Bedarf die Einsatzmöglichkeiten u.a. mit dem lokalen Hilfs-Netzwerk und mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe besprochen. Dabei entscheiden die Integrationslotsinnen und Integrationslotsen individuell über ihr persönliches Einsatzfeld – bspw. individuelle Unterstützung oder Engagement bei Gruppenangeboten – und über die eigenen zeitlichen Ressourcen.

Die Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe bleibt mit den Lotsinnen und Lotsen in Kontakt. Dadurch soll nicht nur der Austausch untereinander gefördert, sondern ebenfalls die Motivation erhöht sowie das Engagement nachhaltig gestärkt werden.

Die Verwaltung wird in der Ausschusssitzung zum Thema Integrationslotsinnen und Integrationslotsen berichten.

* siehe

https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/integration/migration_und_integration/forderprogramme_des_landes_niedersachsen/integrationslotsinnen_und_integrationslotsen_in_niedersachsen/integrationslotsinnen-und-integrationslotsen-in-niedersachsen-ehrenamtliches-engagement-starkt-integration-131276.html

Finanzielle Auswirkungen:

- a) für die Umsetzung der Maßnahmen: --- €
- b) an Folgekosten: --- €
- c) Haushaltsrechtlich gesichert:
- ☐ im Haushaltsplan veranschlagt
 - ☐ durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe
 - ☐ durch Mittelverschiebung im Budget
- Begründung:
- ☐ Sonstiges:
- d) mögliche Einnahmen: ---
- wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:
- ☐ ja
 - ☐ nein
 - ☐ klärungsbedürftig

Klimacheck:

Was für eine Klimawirkung hat das Vorhaben?

- ☐ stark positive Klimawirkung
- ☐ positive Klimawirkung
- ☐ keine oder geringe Klimawirkung
- ☐ negative Klimawirkung
- ☐ stark negative Klimawirkung

Ergebnis des KlimaChecks (in Tabellenform) einfügen:

Anlage/n

Keine